

Handtücher

3.50 Mk. D. Tsd., ad.

Damenhemden von 1.45 Mk. an empfohlen als Wärmehemden

Wärmehemden

Geschw. Jüdel 101 Leipzigerstrasse 101.

Cheater und Musik.

Das Weihnachtsmärchen im Stadttheater.

Wenn sich die Vorboten des Festes auf der Straße und im Haus zeigen, dann pflegen auch die Theater, die keine Freude an der vorweihnachtlichen Zeit haben, der Eigenart des Dezembers nachzugeben und Märchenstücke zu veranstalten.

Ungefährlich hat unser Stadttheater eins der Grimmschen Märchen, die längst den Weg vom Märchenbuch auf die Bühne gefunden, mit großer Liebe inszeniert. Viele volle Häuser beweisen, daß die Märchenstücke eine größere Gemeinde haben als klassische und moderne Oper, als klassische und modernes Schauspiel. Sie gehören dem Volkstheater wie dem einfachen Mann, der Kinder mit dem Großen. Freilich sind sie, genau genommen die Literatur der Kleinen. Aber ein Blick ins Theater beweist, daß die Erwachsenen sich an den Stimmungsabscindern, mit denen man Kinder befähigt und erzieht, zum mindesten ebenso ergötzen wie die Jugend. An der angeboren-gradigen Bewegung des Kindes hämmt jeder, der es im Gesichtsbilde nicht verlernt hat, den Blick auch einmal nach innen zu richten, mit reiner Liebe, rein, weil es nicht durch den Verstand geht.

Die Kinder kennen ihre Märchen: Rotkäppchen, Schneewittchen. Sie fragen nicht warum und wie? Die einfachen Sätze des Märchens, die die Fabel umschließen, geben die Stimmung. In dem Märchenstück auf dem Theater stellt sich ihnen manches ungewöhnlich. Trotzdem hilft das kleine Herz, wenn Rotkäppchen sich mit dem Wolf unterhält und wenn Küsschen den bösen Friedrich ins Kissenlockt. Und die Wangen röten sich, wenn die kleinen Puppenfiguren über die Bühne tanzen, keine Marionetten, „richtig gehendes, lebendige Menschen“.

Der Bearbeiter des Märchens, Oscar Will, mußte zu dem Märchen vom Rotkäppchen viel zutun, um daraus ein ganzes Stück zu machen. Ausspinnen der Fabel allein tut's nicht. So kamen auch der böse Friedrich und die Gretel, die am Dammern lüchelt, hinzu, und der Küsschen und das furchtbar Schneidende, und Tänze und Märchenbilder. Freilich trat dabei das Rotkäppchen selbst ein bisschen zurück, aber es gab so viel zu sehen und zu bewundern, so viele Erinnerungen, daß die Kinderherzen verkommen.

Frau Stahlberg, die Ballettmeisterin unserer Bühne, machte mit Eifer und Liebe über den Szenen und ließ ihr ganzes Talent aufmarschieren, selbst die kleinsten Gegebenheiten, die noch kaum auf den Beinen stehen können und sich an ihren „Körpermännern“ anhaften. Johanna Zimmermann zeigte ein fein-artes Rotkäppchen. Riti Saling einen frischen und frohen Frauchen, Karl Stahlberg ein atterndes Schneidende und Otto Patry einen furchterlich komischen Wolf. Mit bestem Humor, zum Teil auch mit Herzlichkeit, waren die Darsteller bei der Sache.

Ein historisches Theater abgebrannt. Das 1700 erbaute Teatro Sociale in Udine ist Mittwoch nach der Vorstellung in Brand geraten und gänzlich zerstört worden. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Provinzialnachrichten.

Eine neue Magdeburger Vorortbahn.

Magdeburg, 14. Dez. Ein hiesiges Konjunktionsbeschie, eine neue Vorortbahn mit Benzolbetrieb zwischen Dittersleben und Sudenburg einzurichten.

Schleudh. 14. Dez. (Ein Notariat für Schleudh.) Der Rechtsanwalt Erwin Müller ist zum königlichen Notar ernannt worden. Es ist dies das erste Notariat, welches das Amtsgericht Schleudh. und damit die Stadt Schleudh. erhalten hat.

Großerebthe, 14. Dez. (Trauriges Geschie.) Durch alle Zeitungen ist die Nachricht gegangen, daß am vorigen Montag der Boboist Reinhold Maack in Meck, als er einen von Franzosen, darunter den berühmten Vorstehenden des deutsch-schlesischen Vereins „La Corrairie sportive“, Samain, vom Baum gestochenen Streich mit einem deutschen Friedrichsweiser schloß, wollte, noch einen der rucklosen Gesellen durch einen hinterläss abgebeugenen Streich über den Kopf ermorde werden ist, und überall hat diese Nachricht, die mit großem Lärm das dunkle Treiben der verachteten Franzosenfreunde befeuert, Schmerz und Enttäuschung hervorgerufen. In unserer Gemeinde aber ganz besonders, denn der so schändlich Ermordete gehörte ihr seit lang Jahren an. In Fährndorf geboren, kam er mit seinem schon seit Jahren verstorbenen Vater als Knabe hierher und erkreute sich allgemeiner Achtung und Liebe. Er war der Trost und die Stütze seiner vermittelten Mutter, mit der die Braut in die

tiefe Trauer gestürzt ist. Er diente bereits im zwölften Jahre, wollte demnach den Weidwied, einen Zirkel (Juden) und dann heiraten. Die Leiche des Verstorbenen wird hierher überführt.

1. Jäh. 14. Dez. (Die Stadtverordneten) entschlachten in ihrer heutigen Sitzung die Oberreal- u. Kassenrechnung für 1910/11, die mit 111.000 Mark abschließt. Die Abschreibungen für die Gasanstalt wurden von 5 auf 10 Prozent erhöht. Genehmigt wurden die Anstellung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerin an der Höheren Mädchenschule und Erziehung einer neuen Beiratsmensele an der Mädchenholtschule. Für Fortsetzung einer Teilreihe der Sedanpromenade wurden 7200 Mark bewilligt. Beschlossen wurde noch der Beitritt der Sparkasse zum Giroverband der Sparkassen von Sachsen-Thüringen-Anhalt auf 2 Jahre.

Helst. 14. Dez. (Beligmeschele.) Herr Festschmiedmeister Matthe aus Gatterstedt hat das Grundstück des Festschmieds und Bergmanns Hermann hier, Saarlagerstr. 5, käuflich erworben; er wird am 1. Januar 1912 des Geschäftsbetriebes übernehmen. v. z. Wimmelburg, 14. Dez. (Neubestellung.) Malere Gendarmereisation, welche seit Monat August durch den Tod des Wachmeisters Reinhold frei geworden ist, wird am 1. Januar 1912 durch Gendarmereiwachmeister Rutzke Hann (Hatz) wieder besetzt.

Tangensünde, 14. Dez. (Eine trunksüchtige Mutter.) Gestern wurde hier die Frau eines hiesigen Arbeiters mit zwei Kindern, die ganz nackt waren, auf freiem Feld, wo sie die Nacht über zugebracht hatten, aufgefunden. Die Frau, die trunksüchtig ist, hatte im Kaufslo verlost, sich und die Kinder dort erziehen zu lassen. Das ist nicht gelungen, obwohl die armen Wäcker einen tüchtigen Schnupfen davongetragen haben dürften. Als die Frau an ihrem Vorhaben gefestigt wurde, ließ sie zur Erde, um sich zu ertränken. Es gelang, sie auch hieran zu hindern, man führte sie und die Kinder ihrem Manne wieder zu.

Gierwerde, 14. Dez. (Um eine Stimme.) In der Stadtverordnetenversammlung der 3. Klasse wurden von 453 Wählern bereitwillig 10 Stimmen abgegeben, von denen auf den hiesigen Kandidaten Helms 6 Stimmen entfielen. Der sozialdemokratische Kandidat erhielt nur eine einzige Stimme mehr und ist somit gewählt. Wie verlautet, soll gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erhoben werden.

Wernigerode, 13. Dez. (Lehrerstitutus.) Die Leitung des vom Kultusministerium subventionierten staatlichen Stituturs für Lehrer und Beiratsmensele des Garges haben die bekannten Minschener Sportlehrer Forst, Wes, C. L. Luther und Gup Schmidt übernommen. Zur Teilnahme sind bereits über 100 Lehrer angemeldet. Mit dem Kursus wird die Ausbildung junger geeigneter Kräfte des Oberharzer Stütts zu Fahrmarken und Stüttsleitern verbunden. Gleich nach dem ersten geeigneten Schneefall wird die Veranstaltung durchgeführt.

Delonitz i. B., 14. Dez. (Erzieren aufgefunden.) Die 42 Jahre alte, unverehelichte Anna Stizh aus Ralschau hatte sich am 7. Dezember abends von ihren Angehörigen entfernt und war in der Gegend unversehrt. Die etwas Schwachsinnlige wurde in der Nähe von Schloßb. Erzieren aufgefunden.

Goltha, 12. Dez. (Häufige Unfälle für Kraftwagen.) Dem Goltha'schen Landtage ist eine Erklärung der Regierung zugegangen, aus der hervorgeht, daß die Staatsregierung mit der Finanzkommission darin einig ist, daß der jetzige Zustand, wonach von bepanntem Fuhrwerk und von nicht angepannten Tieren Chauffagegeld erhoben wird, Kraftwagen und die öffentlichen Straßen ohne Entgelt benutzen dürfen, bis zum 1. April 1912 befristet werden muß. Ist es bis dahin nicht gelungen, mit den anderen sächsischen Staaten über die Heranziehung der Kraftwagen zu einer Abgabe für die Straßenbenutzung ein Abkommen zu erzielen, so macht sich die Staatsregierung anheißig, dem Landtage einen Gesetzentwurf für den Bereich des Herzogtums Goltha vorzulegen, der im Falle der Annahme am 1. April 1912 in Kraft treten soll. In der Vorlage sollen alle Kraftwagen, sowohl die der Beförderung von Personen, wie die der Beförderung von Personen dienenden, zu Abgaben, deren Höhe noch festgelegt werden soll, herangezogen werden. Für Personenkraftwagen will man Zeitkarten (Abonnements) einführen.

Vermischtes.

Titellacher in Bayern.

Wie man in Bayern Rommerzentrat wird, davon war die Rede in einer Berichterstattung, die lange die Berichte in Nürnberg besaß. Ein verstorbenen Rommerzentrat in Nürnberg soll seinen Titel der Vermittlung eines Ingenieurs in München zu danken gehabt und diesem 15.000 Mark dafür versprochen haben. Der Ingenieur bediente seine Forderung an eine Oberamtsrichterswitwe, der aber die vermittelte Rommerzentrat keinen Pfennig bezahlte, da sie die Vermittlung des Ingenieurs überhaupt bestritt. Das Landgericht Nürnberg hatte dann ein billiges Einsehen und strich eine Null von der Provi-

hionsforderung. Allein beide Parteien legten Berufung gegen das Urteil ein, und jetzt hat das Oberlandesgericht in Nürnberg die Klage ganz abgewiesen und der Oberamtsrichterswitwe die großen Kosten des langjährigen Prozesses aufgebürdet. Es kamen recht erbauliche Dinge dabei zur Sprache. Obwohl z. B. der Ingenieur wegen Betruges und Untreue mit drei Jahren Gefängnis vorbestraft ist, hatte er gleichwohl sehr gute und bis hoch hinauf reichende Verbindungen erlangt und war Sekretär eines hochangesehenen technischen Vereines geworden. Von hiesigen Leuten wurde er förmlich beäugt, machte aber auch sonst noch Geschäfte. Einen Amtsgerichtspräsidenten in der Oberpfalz hatte er zum Ankauf eines angeleglich schen Dürers zum Preise von nur 10.000 Mark beschafft, darauf hat der beirte Sekretär an seinen Amtsgebern vergriff, um große Spekulationen eingeleitet zu können. Er erhielt dann einen falken Dürer für zehntausend Mark — und anderthalb Jahre Gefängnis unmont.

Schiffsunfälle auf der Unterelbe.

Aus Hamburg wird unterm 14. Dezember berichtet: Landerbürglicher Reßler lagert seit gestern über der Kordsee und auf der Elbe. Der Schiffverkehr hat, die Fahrzeuge müssen auf der Cuxhavener See vor Anker gehen. Mehrere Schiffsunfälle sind bereits gemeldet. Das Hamburger Kohlenfahrzeug „Wanna Riech“ wurde im Nebel von dem Hamburger Dampfer „Fortla“ angekratzt und zum Sinken gebracht. Der nach Bremen bestimmte schwebische Dampfer „Korff Bedtriss“ ist im tiefsten Nebel bei Osterl auf Grund geraten und isten gelieben. Der von Ostfalten kommende Dampfer „Anadolus“ ist bei Pagenland auf Grund geraten. Schlepper sind zur Hilfeleistung abgegangen.

Paris, 15. Dez. Infolge des starken Sturmes an der bretonischen Küste sind zwei Schiffsunfälle zu verzeichnen. Der belgische Dampfer „Flamand“ strandete, doch konnte die bringende Beladung sich in Booten retten und in Sicherheit gelangen. Im Hafen von Gurlions liefen zwei Rettungsboote zusammen. Der Leiter des einen fiel ins Wasser und ertrank.

Explosionskatastrophe.

Eine schwere Pulverexplosion ereignete sich auf noch unaufgeklärte Weise Donnerstag abend in der rheinisch-westfälischen Sicherheitsinspektur in Krefeld. Ein Teil der großen Fabrik strandete in Flammen. Die Zahl der verletzten Arbeiter ist erfreulicherweise geringer, als ursprünglich angenommen wurde. Die Verletzten sind meist leicht, nur ein Arbeiter wurde schwer verletzt aus dem brennenden Gebäude gerettet. Der Dachstuhl der Fabrik brannte völlig ab. Der angerichtete Schaden ist noch nicht zu übersehen.

Chefredakteur Erich Peterjohn 4. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch verstarb in Friedenau bei Berlin, wo er seit einer Woche zur Kur weilte, der Chefredakteur der „Eibinger Neuesten Nachrichten“ Erich Peterjohn.

Braut und Schwiegereltern vergiftet und tötet. Bei einer Landhochzeit in Sidel an der russischen Grenze vergiftete der Bräutigam namens Galpa seine Braut und deren Eltern, raubte das Vermögen von circa 10.000 Mark und entfloß.

Fischer Diebstahl. Auf dem Hofe des Arsenals in Wien wurden drei Geschloßröhre von ca. 1 1/2 Meter Länge und je 125 Kilogramm Gewicht gestohlen. — Wie der Diebstahl ausgeführt werden konnte, ist unbekannt. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Das Stubenmädchen in der Handelsgesellschaft. Eine originelle Bekanntmachung findet sich im Dresdener Katalog unter den entragenen Anzeigen des Rgl. Amtsgerichts. Es heißt da unter den Eintragungen in das Handelsregister, auf Blatt 12.581, betreffend die offene Handelsgesellschaft Harmpap u. Co. in Dresden: Der Gesellschaftsleiter Karl Friedrich Müller ist ausgeschieden. An seiner Stelle ist das Stubenmädchen Marie Bernhardt in Dresden in die Gesellschaft eingetreten. Sie ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschieden. — Das Stubenmädchen als Gesellschaftsleiter ist eine Erscheinung in der Entwicklung des modernen Geschäftslebens.

Nachdem die Continental-Continentale u. Gatta-Fercha Compagnie, H-nover, erst zu Ende vorigen Jahres ihren Grundbesitz zur weiteren Ausdehnung ihrer Betriebe bedeutend vergrößert hat, so ist in diesem Jahre aus demselben Grunde abermals ein Grundbesitzveränderung eingetreten. Umfassend ist der Grundbesitzveränderung dieses Jahres allein beträgt 283.9 Quadratmeter. Es ist interessant zu beobachten, wie mit dem raschen Wachstum des Grundbesitzes und der deutschen Einrichtungen die Personalverhältnisse Schritt hält; die Firma beschäftigt heute 9000 Beamte und Arbeiter. Der Absatz in allen Fabrikationszweigen von Jahr zu Jahr ganz enorm zu. Dies wäre kaum denkbar, wenn sich die Continental-Fabrikate nicht in jeder Beziehung von unübertrefflicher Güte erweisen hätten.

Advertisement for Stollwerck Gold Schokolade. The ad features a central globe with the brand name 'STOLLWERCK' in large letters across it. Above the globe, it says 'Die neue Schokolade' and 'GOLD'. Below the globe, it says 'Deutsches Fabrikat' and 'beherrscht die Welt'. At the bottom, it lists 'Fabriken: Köln, Berlin, Wien, Pressburg (Pozsony), London, Stamford-New-York.' The DFG logo is visible in the bottom right corner.

### Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der  
**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
 Beispiel für Männer (Frauen erhalten weniger):  
 Sofort beginnende gleichbleibende Rente für 1000 Mk. Einlage:  
 Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75  
 Jahresrente: Mark 72.48 82.44 96.12 114.96 141.96 181.20  
 Ende 1910 laufende Renten über 70 Millionen Mark,  
 vorhandene Aktiva fast 22 Millionen Mark.  
 Prospekt und sonstige Auskunft durch: Leo Kreittling  
 in Halle a. S., Gr. Steinstr. 76, Theodor Poppe, Artorn,  
 Hermann Schmidt, Bitterfeld, H. Doering Nachf.,  
 Inh. Hugo Hay in Coblenz, Mark 22, Friedrich Hilgenfeldt,  
 Buchhändler in Cönnern, Starckhoff & Rathmann,  
 Delitzsch, Karl Krause, Apotheker, Eckartsberg,  
 Gustav Petzold Nachf., Inh. Paul Goldschmidt, Elberberg,  
 Torgauerstr. 27, Julius Ritter, Elberberg, Torgauerstr. 35,  
 C. A. Klapproth, Eisenberg, Hallesche Str. 2, Kaufmann  
 Robert Hantsch in Falkenberg (Bez. Halle), Eisenstr. 129,  
 Curt Spieglers, Hettstedt, Wilhelmstrasse 11, H. Lucas,  
 Rentner in Bad Kösen, Salinenstr. 19, Heinrich Hofmann,  
 Lehrer, Lettowitz bei Wettin, Frau Ww. M. Witte geb.  
 Steiner, Hirschberg, Burgstr. 11, Bruno Hlasowsky in  
 Wühlberg (Elbe), Hospitalstr. 27, Rudolph Müller & Co.,  
 Naumburg a. S., Topfmarkt 11, A. Vogel, Naumburg a. S.,  
 Adolf Schulze, Querfurt, Klosterstr. 219, A. Schneider  
 in Sangerhausen, Markt 19, Emil Thinius, Torgau,  
 Kaufmann Eduard Lantusch in Weissenfels, Wisenerstr. 2,  
 H. H. Merker, Wittenberg, C. G. Rothe & Sohn in Zeitz.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

##### Invalidentversicherung.

Gemäß Artikel 2 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung tritt diese hinsichtlich der Invalident- und Hinterbliebenenfürsorge mit dem 1. Januar 1912 in Kraft. Will geben deshalb die nachstehenden neuen Bestimmungen hinsichtlich der Rentenverwendung, Bestimmungen bezüglich der Versicherungspflicht und der Befreiung davon zur öffentlichen Kenntnis.

#### I. Rentenverwendung.

Nach Artikel 72 dürfen für die Zeit nach dem 1. Januar 1912 Renten in alten Werten nicht mehr verwendet werden. Die Werte der neuen Renten betragen in

Lebenseile 1:	16 Pf. (bisher 14 Pf.),
Lebenseile 2:	24 Pf. (bisher 20 Pf.),
Lebenseile 3:	32 Pf. (bisher 24 Pf.),
Lebenseile 4:	40 Pf. (bisher 30 Pf.),
Lebenseile 5:	48 Pf. (bisher 36 Pf.).

Die mit diesem Tage ungültig werdenden Beitragsmarken der bisherigen Werte können innerhalb der nächsten 2 Jahre bei den Marktaufkauflstellen (Postämtern) umgetauscht werden.

Sind jedoch für versicherungspflichtige Beschäftigtenzeiten, die vor dem 1. Januar 1912 liegen, Beiträge rückständig, so müssen für diese Zeiten noch Renten der alten Werte zur Verwendung gelangen.

#### II. Versicherungspflicht.

Neueinsbezogen in die Invalidentversicherungspflicht sind gemäß § 1226 Ziffer 3 und 4 der Reichsversicherungsordnung die Geistlichen und Bedienstete in den Apotheken, sowie Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Rangwert ihrer Leistungen, sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mark nicht übersteigt.

#### III. Befreiung von der Versicherungspflicht kraft Gesetzes.

Nach Artikel 73 Absatz 2 des Einführungsgesetzes erlöschen mit dem 1. Januar 1912 alle bisher bestehenden Befreiungen von der Invalidentversicherungspflicht insofern, als nicht die Voraussetzungen des § 1234 der Reichsversicherungsordnung zutreffen. Nach dieser Befreiung werden die in den Betrieben oder im Dienste des Reichs, eines Bundesstaats, eines Gemeindeverbandes, einer Gemeinde oder eines Versicherungsträgers Beschäftigten, sowie Lehrer und Erzieher an öffentlichen Anstalten befreit, sofern ihnen neben der Anwartschaft auf Rückgehälter im Mindestbetrage der Invalidenrente nach den Sätzen der ersten Lebensklasse auf Sinterbienenfürsorge (Witwen- und Waisenrenten) nach den gleichen Sätzen gewährleistet ist.

Aus Gleiche gilt nach § 1235 für Personen, die sich als Beamte in der Ausbildung für ihren zukünftigen Beruf befinden.

#### IV. Befreiung auf Antrag.

Nach § 1237 können erneut befreit werden Personen, denen vom Reich, einem Bundesstaate, einem Gemeindeverbande, einer Gemeinde oder Versicherungsträger, oder denen auf Grund ihrer früheren Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher an öffentlichen Schulen oder Anstalten Rückgehälter, Wartegeld oder ähnliche Bezüge im Mindestbetrage der Invalidenrente nach den Sätzen der ersten Lebensklasse bewilligt sind, sofern ihnen daneben Anwartschaft auf die im vorigen Absatz bezeichnete Hinterbliebenenfürsorge gewährleistet ist.

#### V. Militärrentenempfänger und Personen über 70 Jahre, die auf Antrag befreit waren, unterliegen ab 1. Januar 1912 der Versicherungspflicht und können erneut nicht befreit werden.

Weitere Auskunft erteilt das Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstr. 1, 1 Trepp rechts.  
 Halle a. S., den 8. Dezember 1911.  
 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Ueberprüfungen, welche in der vom 16. November 1911 bis 18. November 1911 beim hiesigen Verwalter abgehaltenen Verlesung der in dem Monat August 1910 verlesenen und erneuerten Wählerlisten Nummer von 1904 bis 1912 und Wählerbüchern, sofern diese ergänzt sind, sowie die in der Verlesung teilgenommenen Wähler sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist

**vom 2. Dezember 1911 bis 1. Dezember 1912**

bei der Kreis- und Verwalteramt gegen die Gültigkeit der Wählerlisten und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehenden Ueberprüfungen und frei gewordenen Wähler verfallen dem Kreisverwalter des Verwalteramts bezug der Bekanntmachung.

Halle a. S., den 30. November 1911.  
 Der Verwalter der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche am Schlachthof in Dortmund am 9. Dezember 1911 und vom Schlachthof zu Magdeburg am 11. Dezember 1911.  
 Halle a. S., den 13. Dezember 1911.  
 Die Polizeiverwaltung.



### Ein besonders praktisches Weihnachtsgeschenk ist der Sicherheits-Rasier-Apparat „MIWA“,

infolge seiner in Gelenken beweglichen Klinge (2 Schneidn.) der einseitig oder selbst existierenden Apparaten der den **richtigen Schnittwinkel** herzustellen vermag!

Keine Federn! Keine Schrauben! Einfachstes Zerlegen und Zusammensetzen!  
 Alle Teile freiliegend, daher **rasche und gründliche Reinigung** ermöglicht!

Die dem Apparat beigebrachte Abziehvorrichtung garantiert stets scharfe Messer und sparsamen Verbrauch derseiben!

**Preis des Rasier-Apparates „Miwa“ inklusive 10 Messern und Abziehvorrichtung M. 20.-.**

Alleinvertreter für Deutschland:  
**Justus Fassmann, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 20/22.**  
 Verkaufsstellen in Halle:  
**O. V. Borchert, Gr. Steinstr. 74 (neben Café Bauer),  
 Fritz Kaschmieder, Delitzscherstrasse 93.**  
 Weitere Verkaufsstellen werden bekanntgegeben! 1003

### Bekanntmachung.

Durch Befehl beider höchsten Körperkassen sind mit Zustimmung der Polizeiverwaltung in Abänderung der entgegenstehenden früheren Festsetzung für die projektirte verlängerte Hofstraße zwischen Richard Wagner- und Reifstraße und die projektirte verlängerte Hofstraße zwischen der verlängerten Hof- und großen Strunnenstraße anerwetzte Baufluchtlinien festgesetzt worden.. Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dieses mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß der die bisherige Festsetzung abändernde Baufluchtlinienplan im Bureau I im Rathause, Wegegebäude, Zimmer 23, zu jedermanns Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer mit dem Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung beginnenden vierwöchentlichen Ausschlussfrist bei dem Magistrat anzubringen sind.

Halle a. S., den 13. Dezember 1911.  
 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet des Erloschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachthofe in Zeitz am 9. d. Mts.  
 Halle a. S., den 12. Dezember 1911.  
 Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

In der Stadt Zeitz, Bez. Halle Bahn Wittenberg - Halleberg finden im Jahre 1912 folgende Märkte statt:

Rindmärkte:		Schweinemärkte:	
Samstag, den 10. Februar	4. März	Samstag den 6. Januar	16. März
„ „ 17. „	22. „	„ „ 13. „	6. April
„ „ 24. „	29. „	„ „ 20. „	1. Juni
„ „ 31. „	5. Oktober	„ „ 27. „	29. Juli
„ „ 7. „	12. „	„ „ 3. „	26. September
„ „ 14. „	19. „	„ „ 10. „	21. „
„ „ 21. „	26. „	„ „ 17. „	18. „
„ „ 28. „	2. November	„ „ 24. „	25. „
„ „ 5. „	9. „	„ „ 1. „	2. „
„ „ 12. „	16. „	„ „ 8. „	9. „
„ „ 19. „	23. „	„ „ 15. „	16. „
„ „ 26. „	30. „	„ „ 22. „	23. „
„ „ 3. „	10. „	„ „ 29. „	30. „
„ „ 10. „	17. „	„ „ 5. „	12. „
„ „ 17. „	24. „	„ „ 12. „	19. „
„ „ 24. „	31. „	„ „ 19. „	26. „
„ „ 31. „	7. „	„ „ 26. „	2. „
„ „ 7. „	14. „	„ „ 3. „	9. „
„ „ 14. „	21. „	„ „ 10. „	16. „
„ „ 21. „	28. „	„ „ 17. „	23. „
„ „ 28. „	4. „	„ „ 24. „	30. „
„ „ 4. „	11. „	„ „ 31. „	6. „
„ „ 11. „	18. „	„ „ 7. „	13. „
„ „ 18. „	25. „	„ „ 14. „	20. „
„ „ 25. „	1. „	„ „ 21. „	27. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 28. „	3. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 5. „	10. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 12. „	17. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 19. „	24. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 26. „	31. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 3. „	7. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 10. „	14. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 17. „	21. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 24. „	28. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 31. „	4. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 7. „	11. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 14. „	18. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 21. „	25. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 28. „	1. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 5. „	8. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 12. „	15. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 19. „	22. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 26. „	29. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 3. „	5. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 10. „	12. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 17. „	19. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 24. „	26. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 31. „	2. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 7. „	9. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 14. „	16. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 21. „	23. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 28. „	30. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 5. „	6. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 12. „	13. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 19. „	20. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 26. „	27. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 31. „	31. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 7. „	7. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 14. „	14. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 21. „	21. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 28. „	28. „
„ „ 26. „	1. „	„ „ 5. „	5. „
„ „ 1. „	8. „	„ „ 12. „	12. „
„ „ 8. „	15. „	„ „ 19. „	19. „
„ „ 15. „	22. „	„ „ 26. „	26. „
„ „ 22. „	29. „	„ „ 3. „	3. „
„ „ 29. „	5. „	„ „ 10. „	10. „
„ „ 5. „	12. „	„ „ 17. „	17. „
„ „ 12. „	19. „	„ „ 24. „	24. „
„ „ 19. „	26. „	„ „ 31. „	

# „Horand“

Doppelsohlen 12.50 } für Herren u.  
Lederfutter 16.50 } Damen :: ::  
Korkzwischensohlen 18.50 für Herren. ::

Horandstiefel mit Doppelsohlen, auch Lederfutter- oder Korkzwischensohlen, sind modern und praktisch. Sie halten Ihre Füße warm u. trocken u. schützen dadurch am besten Ihre Gesundheit.

## Schuhhaus Dietze

untere Gr. Steinstrasse,  
gegenüber dem Halleschen  
Bankverein.



## Eine sinnige Festgabe für die Damenwelt.

Sieben erschien im Verlage von Otto Hendel in Halle a. S.;

### „Aus dem Herzensleben berühmter Dichter.“

Novellen und Skizzen

von  
**Clara Gerhard.**

Mit dem Bilde der Verfasserin.

Preis in eleg. Geschenkbund mit Goldschnitt 1 Mk. 50 Pfg.

#### Inhalt:

Todgeweihte Liebe  
Ein getrunnen Herze wissen  
Klopstock und die Frauen  
Simon Dachs einzige Liebe  
Ungelöste Dissonanzen  
Junge Liebe  
Gedanke in Rom  
Ein zerstörtes Leben  
Trost in Tönen  
Schillers Mutter

Verrätene Liebe  
Liebesirrtum  
Es gibt ein Glück, das ohne Reu'  
Lebensstraßen  
Bürgers dritte Gattin  
In Sturm und Drang  
Auch ein Jubiläum  
Ein verlorenes Leben  
Heines Mutter und Schwester  
Du bist wie eine Blume.

In diesen 20 Novelletten werden Szenen aus dem Liebesleben bekannter Dichter, von Petrarca bis Heine, geschildert. Die schönen Lieder:

„In allen meinen Taten“ — „Der Mensch hat nichts so eigen“ — „Aennchen von Tharau“ — „Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein“ — „Himmelhoch jauchsend, zu Tode betäubt“ — „Deutschland, Deutschland über alles“ — „Das ist im Leben hässlich eingerichtet“ — „Du bist wie eine Blume“

kennt wohl jeder; bei welcher Gelegenheit und aus welcher Veranlassung sie jedoch entstanden sind, ist nicht so allgemein bekannt. — Der Leser erfährt es aus vorliegendem Büchlein.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der beste Beweis, dass

# Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des Grand Prix, Turin 1911

Gut erhaltenes elegantes  
**Landaulet**

zu verkaufen. Preis 1000 Mk.,  
bei Danemann, Königsstr. 83.  
sehr gut, preisw.  
zu verkaufen.  
Gr. Klausstr. 40.  
**Pianino,**

**Aepfel**

in großer Auswahl in Zentnern  
und einzelnen billig zu verkaufen.  
**Rathausstr. 6**  
F. Berger.

**San-pese- und Box-Miquis**

empfehle und empfehle zu  
Original-Weissen  
Carl Koch, Halle a. S.,  
Breitestr. 1, Marktplan, i. Turm.  
Seitingerstr. 61 62.



## Korsetts u. Leibbinden neueste Modelle

— in grösster Auswahl. —

Extra lange Form in allen  
Weiten Marke „H“ **5 Mk.**

Spezial-Korsett-Fabrik

S.L. Prima Donna  
Puppen-Korsetts  
gratis.

**Bernhard Haeni,**  
2 Schmeerstrasse 2.

## Zur Festbäckerei

empfehle ganz vorzügliche

# Back-Butter

besonders ausgewählte fette und kernige Qualitäten, für deren Reinheit und Güte ich jede Garantie übernehme und die eine wirkliche wohlschmeckende Weihnachtsstolle verbürgen.

- Seit 20 Jahren stets bewährt -

**F. H. Krause.**

**Max Zanke,** Goldschmid,  
Leipzigerstr. 27.



Reizende

## Weihnachts-Geschenke

in Ketten, Broschen, Collern mit und ohne Anhängern, Medaillon, Knöpfen, Armhändlern, Ohrringen, Nadeln.  
Billige Preise. R.-Sp.-V.

## Was ist Matador?



## Ein Holzbaukasten

mit welchem 40 bis 200 bewegliche Spielzeuge gebaut werden können  
1-, 1 1/2-, 3-, 5- und 10-Mark  
zu haben bei:

**C. F. Ritter,**  
Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 90,  
Mitglied d. Rab.-Sp.-V.

## Die Salzwedeler

Baumkuchenfabrik  
**C. Peters,**  
Hofmeisterstr. 20  
d. Zeughaus von Halle

**Salzwedel II**  
empfehle ich anerkannt vorzügliche Gebäck in jeder Gattung



## GLASWAREN

Vasen und Ziergläser,

dekoriert und geschliffen.

**J. A. Heckert.**

Vornehme Dekoration  
von Steinbüden, Schalen, Vasen, Bildnissen etc. ergibt  
man durch  
**Purcoloria Glühlampen - Tauchlad.**  
Man verlange sofort Prospekt durch den Vertreter  
Wilhelm Köhling, Alter Markt 20 1.

